

Russland organisiert neue Goldkäufe durch seinen Staatsfonds

29.05.2021 | [Ronan Manly](#)

In einer bedeutenden und strategischen Entwicklung für monetäre Metalle hat die Regierung der Russischen Föderation gerade eine Gesetzgebung eingeführt, die es Russlands riesigem Nationalen Vermögensfonds (NWF) erlaubt, in Gold und andere Edelmetalle zu investieren. Der NWF ist Russlands de facto Staatsfonds und verfügt über ein Vermögen von 185 Milliarden US-Dollar.

Eingeführt als Resolution zu den Prozeduren für die Verwaltung der Investitionen des Nationalen Vermögensfonds und am Freitag, den 21. Mai vom russischen Premierminister Mikhail Mishustin unterzeichnet, wurden die Änderungen eingeführt, die es dem Nationalen Vermögensfonds erlauben, Gold und andere Edelmetalle bei der russischen Zentralbank, der Bank von Russland, zu kaufen und zu halten.

Gold als Diversifikation und Schutz

In einer Begleitnotiz zur Goldankündigung verweist die russische Regierung auf Gold als traditionell schützende Anlage und sagt, dass die Aufnahme von Gold zu einer stärkeren Diversifizierung der NWF-Investitionsallokation führt und gleichzeitig die allgemeine Sicherheit und Rentabilität des Fonds fördert.

Bisher konnte der Nationale Vermögensfonds durch seinen Erlass zur Investitionsverwaltung von 2008 in alle wichtigen finanziellen Anlageklassen investieren, wie z.B. in Devisen, Schuldtitel ausländischer Staaten, Schuldtitel internationaler Finanzorganisationen, verwaltete Investmentfonds, Aktien, Projekte der russischen Entwicklungsbank und inländische Bankeinlagen. Die jüngste Änderung fügt nun Gold und Edelmetalle zu dieser Liste hinzu.

Obwohl der russische Nationale Vermögensfonds mit 185 Milliarden US-Dollar beträchtlich ist, ist er international nicht sehr bekannt. Hier ist also eine kurze Zusammenfassung. In seiner heutigen Struktur entstand der Nationale Vermögensfonds im Februar 2008, als sein Vorläufer, der Stabilisierungsfonds der Russischen Föderation, in zwei Teile aufgeteilt wurde, nämlich in einen Reservefonds und einen Fonds für zukünftige Generationen (der später in Nationaler Vermögensfonds umbenannt wurde).

Der ursprüngliche Stabilisierungsfonds, der 2004 eingerichtet wurde, sollte den russischen Staatshaushalt stabilisieren und gegen die Volatilität der internationalen Ölpreise und Ölexporterlöse absichern. Der Reservefonds entwickelte sich dann zu einem allgemeinen Fonds zur Aufstockung des föderalen Haushalts, während der Nationale Vermögensfonds als Fonds zur Unterstützung des Rentenfonds der Russischen Föderation, zur Kofinanzierung des staatlichen Rentenfonds und zur Gewährleistung eines langfristig stabilen Funktionierens des Rentensystems bestimmt wurde. Anfang 2018 wurde der Reservefonds dann zum Nationalen Vermögensfonds gemacht.



Als der Reservefonds aktiv war, bestand sein Investitionsauftrag darin, in niedrig verzinsliche Wertpapiere zu investieren, während der Nationale Wohlfonds damals wie heute in eine breitere Palette von Anlageklassen investiert. Während der Nationale Vermögensfonds vom russischen Finanzministerium auf der Grundlage der von der russischen Regierung festgelegten Anlageverfahren und -bedingungen verwaltet wird, erfolgt die operative Anlage des NWF durch die Bank von Russland.

Der NWF wird auf folgende Weise finanziert. Jedes Jahr nimmt die Russische Föderation Öl- und Gaseinnahmen (aus Produktionssteuern und Abgaben auf Öl und Gas) ein, von denen ein Teil zur Finanzierung des staatlichen Haushalts verwendet wird, und der Rest dieser Öl- und Gaseinnahmen an den Nationalen Vermögensfonds überwiesen wird. Da es sich im Grunde um einen Multi-Asset-Investmentfonds handelt, wächst der Nationale Vermögensfonds auch auf der Grundlage positiver Erträge aus den vorhandenen Vermögenswerten, die er verwaltet.

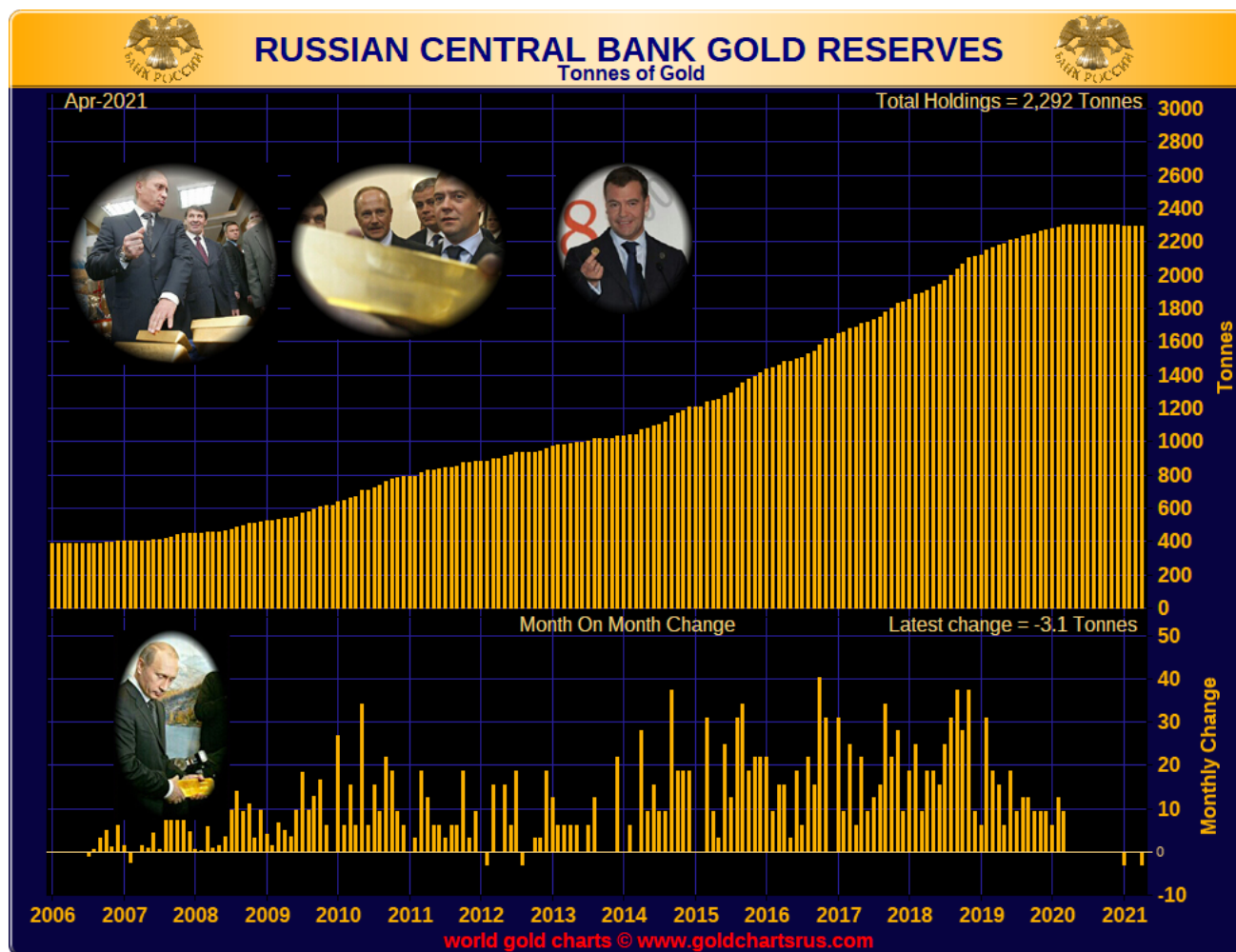
Gold - Nachhaltiger als Finanzanlagen

Da die NWF bald damit beginnen wird, Gold als Teil ihres Investitionsauftrags zu kaufen und zu halten, wird es interessant sein, die Berichte der NWF über die Vermögensverteilung zu beobachten, die Sie im Statistikbereich der NWF-Seiten auf der Website des russischen Finanzministeriums hier finden können. Wenn Ihnen die jüngsten Nachrichten über die Investition der NWF in Gold bekannt vorkommen, dann deshalb, weil sie es sind.

Bereits im November 2020 schlug die russische Regierung einen Plan vor, dem NWF zu erlauben, Gold zu kaufen und zu halten, und stellte damals einen Gesetzesentwurf zu diesem Zweck vor. Es ist dieser Gesetzesentwurf, der nun am 21. Mai von Premierminister Mikhail Mishustin unterzeichnet wurde.

Fast ein Jahr zuvor, im Dezember 2019, hatte Russlands Finanzminister Anton Siluanov jedoch ursprünglich die Idee geäußert, dass der Nationale Vermögensfonds in Gold investieren sollte, und damals gesagt, dass er Gold "langfristig als nachhaltiger als Finanzanlagen" ansieht. Daher ist es interessant, dass die russische Zentralbank, nachdem sie die inländische Goldminenproduktion mehr als ein Jahrzehnt lang aggressiv aufgekauft und Russland zu einem der größten staatlichen Goldhalter der Welt gemacht hatte, im April 2020 den Goldkauf auf dem heimischen Markt eingestellt hat.

Mit dem Ausstieg der Zentralbank als regulärer Goldkäufer Anfang 2020 blieb es den russischen Goldminen (und den russischen Geschäftsbanken) überlassen, russisches Gold auf dem Exportmarkt zu verkaufen, und die russischen Goldexporte sind seither stark angestiegen, insbesondere die russischen Goldexporte in den Westen via London. Siehe [hier](#), [hier](#) und [hier](#) für Beispiele.



Das letzte Mal, dass die russische Zentralbank Gold gekauft hat, war im März 2020, als sie ihre Goldreserven um 18,7 Tonnen auf insgesamt 2.299 Tonnen aufgestockt hat. Seitdem hat sie keine Goldkäufe mehr getätigt, sondern zwei kleine Verkäufe für jeweils 100.000 Unzen (im Januar 2021 und erneut im April 2021), so dass die Russen derzeit über 2.292 Tonnen verfügen.

Dennoch bleibt Russland damit der fünftgrößte staatliche Goldhalter in der Welt (knapp hinter den behaupteten Goldbeständen von Frankreich und Italien). Russlands Goldreserven machen auch 22% der gesamten russischen Währungsreserven aus, und seit 2020 ist Gold ein größerer Bestandteil der russischen Währungsreserven als auf US-Dollar lautende Vermögenswerte, da der russische Staat sein Engagement angesichts des Sanktionsrisikos weiter de-dollarisieren will.

Beachten Sie auch, dass Russland einen "Staatlichen Fonds für Edelmetalle und Edelsteine" namens Gosfund betreibt, der von der staatlichen Organisation "Gokhran" verwaltet wird, die dem Finanzministerium untersteht. Dieser Gosfund kann auch Gold kaufen und halten, aber veröffentlicht keine Details darüber, was er hält; und im Jahr 2016 bestätigte man an BullionStar gewandt: "Gokhran veröffentlicht keine Informationen über die Höhe der Goldreserven im russischen Gosfund und Daten über Edelmetallgeschäfte." Aber man kann davon ausgehen, dass der Gokhran wahrscheinlich auch Gold kauft.

Schlussfolgerungen

Als die russische Zentralbank Ende März 2020 ankündigte, dass sie die Käufe von Gold auf dem heimischen Markt aussetzen würde, sagte sie auch: "Spätere Entscheidungen über Goldkäufe werden in Abhängigkeit von der Entwicklung der Finanzmärkte getroffen werden." Eine dieser Entscheidungen scheint nun zu sein, dass der russische Staat/die Zentralbank einen anderen "Hut" (den des Nationalen Vermögensfonds) aufsetzt und im Tag-Team-Stil auf den Goldmarkt zurückkehrt (nach einem Plan, der Ende 2019 begann), wobei der Nationale Vermögensfonds nun dort weitermachen kann, wo die Bank von Russland Anfang 2020 aufgehört hat.

Jegliche Goldkäufe des NWF werden auch bedeuten, dass weniger russisches Gold für den Export zur

Verfügung steht, aber vielleicht ist dies die Absicht, insbesondere angesichts des erhöhten Risikos von Sanktionen gegen Russland seitens der USA und der EU und des Risikos des Einfrierens von Vermögenswerten in Übersee. Physisches Gold hat, wie alle Goldbesitzer wissen, kein Gegenparteirisiko und kein Kreditrisiko und ist daher der ultimative monetäre Vermögenswert für einen Nationalstaat, der sich um das Sanktionsrisiko anderer Länder sorgt.

Wie Dmitry Tulin, erster stellvertretender Gouverneur und Vorstandsmitglied der Bank von Russland im Jahr 2016 sagte, als er die Goldkäufe der Bank von Russland kommentierte: "Russland erhöht seine Goldbestände, weil Gold ein Reserveasset ist, das frei von rechtlichen und politischen Risiken ist." Mit der Ankunft des massiven russischen Staatsfonds NWF als neuer Goldkäufer sieht es nun so aus, als ob Russland an einem großen Spiel des geopolitischen und monetären Schachs mit goldenen Figuren beteiligt ist, und zwar an einem 4D-Schachspiel.

© Ronan Manly
[BullionStar](#)

Dieser Artikel wurde am 27. Mai 2021 auf www.bullionstar.com und zuvor auf RT.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/496734--Russland-organisiert-neue-Goldkaeufer-durch-seinen-Staatsfonds.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf/-Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).